

Pressemitteilung

Zertifikate-Markt bei bewegten Börsen weiterhin stabil

Frankfurt a.M., 11. September 2008

Der Markt für derivative Wertpapiere zeigte sich im Juli trotz eines sehr volatilen Finanzmarktumfelds widerstandsfähig. Die Daten zum Marktvolumen, die im Auftrag des Deutschen Derivate Verbands (DDV) erhoben werden, lassen ein anhaltendes Interesse der Privatanleger an Zertifikaten erkennen.

Das ausstehende Marktvolumen (Open Interest) der 14 an dieser Markterhebung teilnehmenden Emittenten betrug Ende Juli 93,41 Mrd. Euro und lag damit nur um 0,46 Mrd. Euro oder 0,5% unter dem Stand des Vormonats. Dieser leichte Rückgang ergab sich aus einem preisbereinigten Volumenrückgang von 1,0% und einem positiven Preiseffekt von 0,5%.

Rechnet man das Marktvolumen dieser 14 Emittenten auf alle Emittenten hoch, betrug das Gesamtvolumen des deutschen Zertifikate-Markts im Juli 124,5 Mrd. Euro.

Seit Jahresanfang ist ein Volumenrückgang von 6,8% zu verzeichnen. Das ist deutlich weniger als beim Euro Stoxx 50 oder Dax, die im gleichen Zeitraum Verluste von mehr als 20% erlitten. Die Anleger, die in Zertifikate investierten, konnten die Marktrisiken somit in nicht unerheblichem Umfang abfedern.

Bei den Anlagezertifikaten zeigte sich im Juli insgesamt ein positiver Preiseffekt von 0,5%. Er betrug bei Aktien 0,8% und bei Renten 0,9%. Bei Währungen und Rohstoffen hingegen gab es einen negativen Preiseffekt in Höhe von 3,9%, da die Rohstoffpreise und insbesondere der Ölpreis deutlich sanken. Dabei war der Juli kein ruhiger Börsenmonat. Zwar legte der DAX um etwa 1% auf 6480 Punkte zu, hatte aber zur Monatsmitte ein Tief bei 6082 Punkten durchschritten. Ein heftiges Auf und Ab war auch beim Dow Jones Index zu beobachten, der dann zum Monatsende mit 0,8% im Plus abschloss.

Die starken Marktbewegungen beeinflussten auch das Verhalten der Zertifikateanleger. So war Sicherheit weiter gefragt. Unter den Anlagezertifikaten wiesen lediglich die rentenbasierten Zertifikate ein preisbereinigtes Wachstum von 9,4% auf, während die aktienbasierten Zertifikate um 2,6% nachgaben.

Seit Jahresbeginn sind Renten-Zertifikate die Gewinner der volatilen Marktlage. Bei Anlage-Zertifikaten waren Zuflüsse von 33,5% zu verzeichnen, gleichzeitig verringerte sich das Volumen der Aktien-Zertifikate um 11,1%. Diese Verschiebungen zeigen, dass Privatanleger weiterhin gerne in Zertifikate investieren, sich aber je nach Marktsituation für unterschiedliche Zertifikatetypen aus dem vielfältigen Angebot entscheiden.

Entsprechend vergrößerte sich seit Beginn des Jahres der Anteil der Garantiezertifikate an den Anlagezertifikaten von 32,5% auf 37,6%. Auf Platz zwei folgten die Bonus-/ Teilschutz-Zertifikate mit einem Anteil von 18,5%.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der 20 führenden Emittenten derivativer Wertpapiere in Deutschland: ABN AMRO Bank, BNP Paribas, Citigroup, Commerzbank, Deutsche Bank, Dresdner Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, JP Morgan, LBBW, Sal. Oppenheim, Société Générale, UBS, Vontobel, WestLB und WGZ BANK. BHF-BANK, DWS Finanz-Service sowie Börsen und Finanzportale unterstützen als Fördermitglieder die Arbeit des Verbandes.

Deutscher Derivate Verband

Bei Rückfragen:

Dr. Hartmut K n ü p p e l
Geschäftsführender Vorstand
Geschäftsstelle Berlin
Pariser Platz 3
10117 Berlin
Tel.: +49 (30) 4000 475 - 10
knueppel@derivateverband.de

Lars B r a n d a u
Geschäftsführer
Geschäftsstelle Frankfurt
Bockenheimer Landstr. 17 -19
60325 Frankfurt a. M.
Tel.: +49 (69) 71 04 55 - 225
brandau@derivateverband.de

Kategorie	Open Interest		Open Interest preisbereinigt*		Zahl	
	T€	in %	T€	in %	#	in %
Anlageprodukte						
Aktien	73,682,731	79.7%	73,076,888	79.4%	117,843	98.6%
Renten	12,590,425	13.6%	12,489,224	13.6%	764	0.6%
Währungen/ Rohstoffe	1,489,222	1.6%	1,551,684	1.7%	871	0.7%
Hedge Fonds	4,734,582	5.1%	4,868,784	5.3%	91	0.1%
Zwischensumme	92,496,960	99.0%	91,986,580	98.9%	119,569	56.8%
Hebelprodukte						
Aktien	611,660	66.9%	664,507	66.7%	78,376	86.1%
Renten	4,097	0.4%	4,677	0.5%	344	0.4%
Währungen/ Rohstoffe	298,143	32.6%	326,582	32.8%	12,317	13.5%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	913,901	1.0%	995,766	1.1%	91,037	43.2%
Gesamt	93,410,860	100.0%	92,982,346	100.0%	210,606	100.0%

*Open Interest (preisbereinigt) = ausstehende Stückzahl vom 31.07.2008 x Preis vom 30.06.2008

Tab. 1: Open Interest von vierzehn Emittenten zum 31.07.2008
Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis- effekt	Wachstum (seit 01.01.2008)	
	T€	%	T€	%		T€	%
Anlageprodukte							
Aktien	-1,328,292	-1.8%	-1,934,135	-2.6%	0.8%	-9,244,739	-11.1%
Renten	1,173,731	10.3%	1,072,530	9.4%	0.9%	3,162,255	33.5%
Währungen/ Rohstoffe	-101,847	-6.4%	-39,386	-2.5%	-3.9%	-161,372	-9.8%
Hedge Fonds	-240,845	-4.8%	-106,642	-2.1%	-2.7%	-124,892	-2.6%
Zwischensumme	-497,253	-0.5%	-1,007,633	-1.1%	0.5%	-6,368,747	-6.4%
Hebelprodukte							
Aktien	9,056	1.5%	61,903	10.3%	-8.8%	-495,815	-44.8%
Renten	803	24.4%	1,383	42.0%	-17.6%	998	32.2%
Währungen/ Rohstoffe	23,871	8.7%	52,309	19.1%	-10.4%	12,158	4.3%
Hedge Fonds	0	0.0%	0	0.0%	0.0%	0	0.0%
Zwischensumme	33,729	3.8%	115,594	13.1%	-9.3%	-482,659	-34.6%
Gesamt	-463,524	-0.5%	-892,038	-1.0%	0.5%	-6,851,406	-6.8%

Tab. 2: Wachstum des Open Interest von vierzehn Emittenten zum 31.07.2008
Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

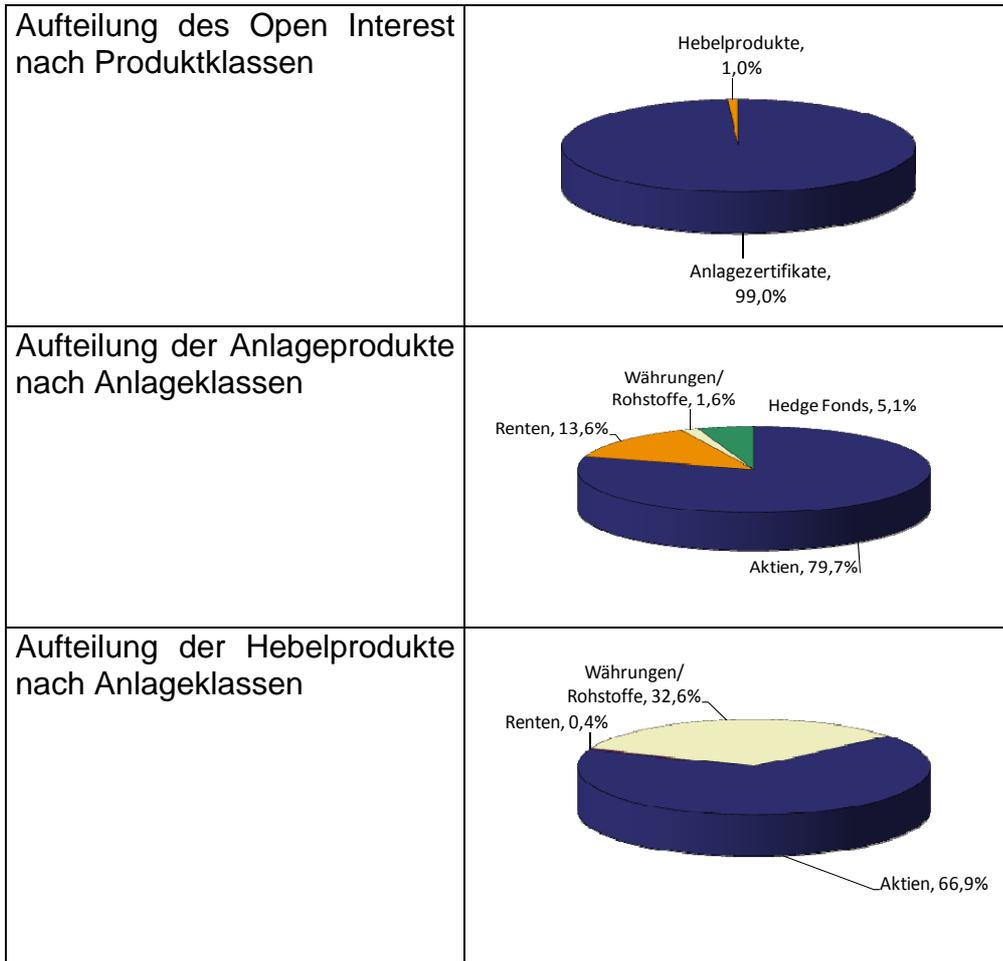


Abb. 1: Open Interest von vierzehn Emittenten zum 31.07.2008
Aufteilung nach Produkt- und Anlageklassen

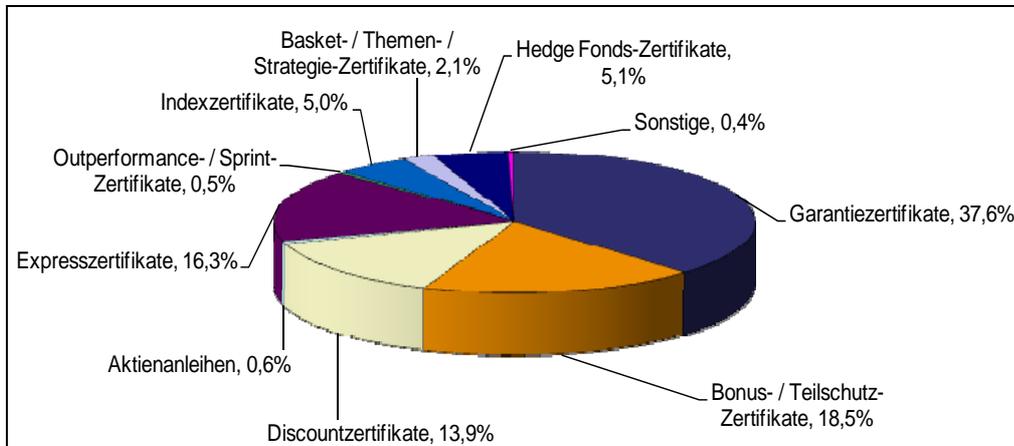


Abb. 2: Anteil der Kategorien am Open Interest für Anlageprodukte auf alle Basiswerte zum 31.07.2008

Kategorie	Open Interest		Open Interest (preisbereinigt)		Zahl	
	T€	%	T€	%	#	%
Anlageprodukte						
Garantiezerifikate	34,736,387	37.6%	34,479,361	37.5%	4,175	3.4%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	17,149,307	18.5%	16,989,351	18.5%	51,478	42.1%
Discountzertifikate	12,866,281	13.9%	12,783,446	13.9%	55,439	45.3%
Aktienanleihen	568,596	0.6%	572,651	0.6%	6,305	5.2%
Expresszertifikate	15,099,665	16.3%	14,916,832	16.2%	1,930	1.6%
Outperformance- / Sprint-Zert.	429,412	0.5%	423,471	0.5%	1,680	1.4%
Indexzertifikate	4,599,192	5.0%	4,612,913	5.0%	947	0.8%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	1,963,603	2.1%	1,998,959	2.2%	292	0.2%
Hedge Fonds-Zertifikate	4,734,582	5.1%	4,868,784	5.3%	91	0.1%
Sonstige	349,934	0.4%	340,813	0.4%	75	0.1%
Gesamt	92,496,960	100.0%	91,986,580	100.0%	122,412	100.0%

*Open Interest (preisbereinigt) = ausstehende Stückzahl vom 31.07.2008 x Preis vom 30.06.2008

Tab. 3: Open Interest zum 31.07.2008 von vierzehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

Kategorie	Wachstum (zum Vormonat)		Wachstum (zum Vormonat, preisbereinigt)		Preis- effekt
	T€	%	T€	%	
Anlageprodukte					
Garantiezertifikate	1,082,078	3.2%	825,052	2.5%	0.8%
Bonus- / Teilschutz-Zertifikate	-1,016,046	-5.6%	-1,176,002	-6.5%	0.9%
Discountzertifikate	86,723	0.7%	3,888	0.0%	0.6%
Aktienanleihen	-31,876	-5.3%	-27,821	-4.6%	-0.7%
Expresszertifikate	-82,021	-0.5%	-264,855	-1.7%	1.2%
Outperformance- / Sprint-Zert.	-66,243	-13.4%	-72,185	-14.6%	1.2%
Indezertifikate	-109,753	-2.3%	-96,032	-2.0%	-0.3%
Basket- / Themen- / Strategie-Zert.	-128,105	-6.1%	-92,749	-4.4%	-1.7%
Hedge Fonds-Zertifikate	-240,845	-4.8%	-106,642	-2.1%	-2.7%
Sonstige	8,834	2.6%	-286	-0.1%	2.7%
Gesamt	-497,253	-0.5%	-1,007,633	-1.1%	0.5%

Tab. 4: Wachstum des Open Interest zum 31.07.2008 von vierzehn Emittenten für Anlageprodukte auf alle Basiswerte

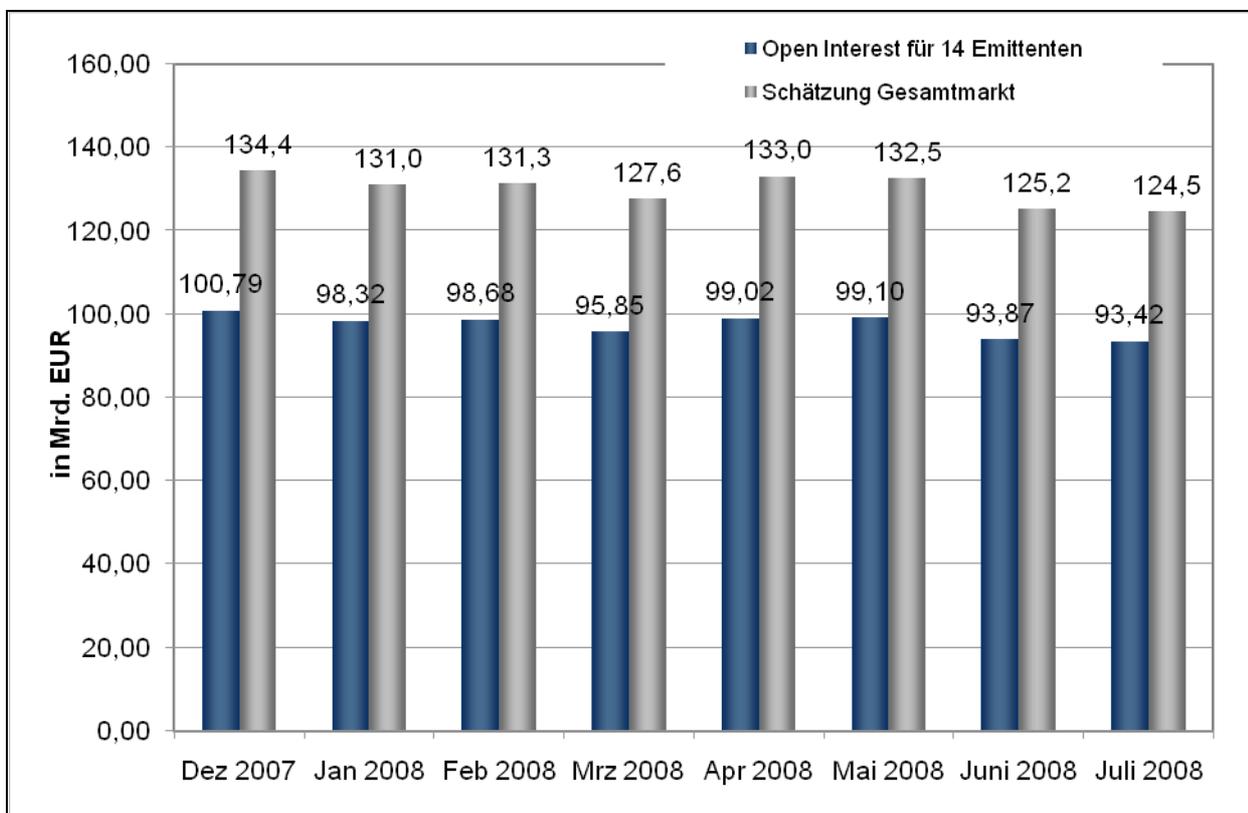


Abb. 3: Open Interest von vierzehn Emittenten seit Dezember 2007

Erhebungs-, Prüf- und Auswertungsmethodik

1. Berechnung des Open Interest

Das ausstehende Volumen wird berechnet, indem zunächst der Open Interest für eine einzelne Emission aus dem Produkt der ausstehenden Stückzahl und dem Marktpreis des letzten Handelstags im Berichtsmonat ermittelt wird. Die Einzelwerte werden anschließend zum Gesamt-Open Interest aufaddiert.

Die Preisbereinigung erfolgt, indem die ausstehenden Stückzahlen mit den Marktpreisen des letzten Handelstags des Vormonats bewertet werden. Neu aufgelegte Produkte werden zu Preisen des letzten Handelstags im Berichtsmonat bewertet.

2. Berechnung des Umsatzes

Die Umsätze werden durch Aggregation der einzelnen Trades pro Emission und Zeitraum zum jeweiligen Ausführungskurs berechnet und anschließend aufsummiert. Dabei werden Käufe und Verkäufe jeweils mit ihrem Absolutbetrag einbezogen. Es werden nur Umsätze erfasst, die mit den Endkunden getätigt werden. Anzumerken ist ferner, dass Emissionen erst bei Valuta als Umsätze gewertet werden. Rückzahlungen fließen hingegen nicht in die Umsätze ein, da kein realer Handel stattfindet. Bei Fälligkeit der Produkte kommt es somit zu einem natürlichen Mittelabfluss, der allerdings durch Neuemissionen kompensiert wird, wenn die Investoren weiterhin in diese Anlageklassen investieren. Durch die beschriebene Umsatzberechnung kann es in einer Anlageklasse während eines Monats zu Mittelabflüssen kommen, die betragsmäßig größer sind als die in diesem Monat verzeichneten Umsätze. Zusätzlich kann bei starken Kursschwankungen eine Veränderung im Open Interest entstehen, die betragsmäßig den Umsatz übersteigt.

3. Charakterisierung der Retailprodukte

Die Erhebung und Auswertung erfasst Open Interest und Umsatz von Retailprodukten, die im jeweiligen Erhebungszeitraum öffentlich angeboten und mindestens an einer deutschen Börse gelistet wurden. Reine Privatplatzierungen, institutionelle und White Label-Geschäfte werden somit nicht erfasst. Nicht auszuschließen ist, dass Teile einer Emission von institutionellen Investoren beispielsweise über die Börse erworben werden.

4. Klassifizierungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX

Die verwendete Produktklassifizierung orientiert sich am Unterteilungsschema der Börse Stuttgart/EUWAX. Entsprechend umfassen Anlageprodukte Basket-, Themen-, Strategie-Zertifikate, Sprint- und Outperformance-Zertifikate, Bonus- und Teilschutz-Zertifikate, Aktienanleihen, Discount- und Rolling-Discount-Zertifikate, Index- und Partizipationszertifikate sowie Garantiezertifikate. Zusätzlich werden seit dem Januarbericht 2005 Express- sowie Hedge Fonds-Zertifikate gesondert ausgewiesen.

Hebelprodukte sind Optionsscheine, Knock-Out- und exotische Produkte (siehe <http://www.boerse-stuttgart.de/derivatematrix>)

5. Differenzierung nach der Anlageklasse

Die Retailprodukte werden nach ihrer Anlageklasse unterschieden. Entscheidend ist dabei die Anlageklasse des Basiswertes. Alle Produkte mit einer Aktienkomponente zählen zu den aktienbasierten Anlage- bzw. Hebelprodukten. Produkte auf reiner Rentenbasis, wie zum Beispiel Indexzertifikate auf den REX, Garantiezertifikate auf den EURIBOR etc. fallen in die Anlageklasse Renten. Die Anlageklasse Währungen und Rohstoffe umfasst Produkte auf Waren, Rohstoffe und Währungen. Hedge Fonds-Produkte werden ebenfalls gesondert ausgewiesen.

6. Erhebung der Daten

Die Emittenten stellen auf monatlicher Basis die relevanten Daten in vorgegebenem Umfang und Format durch Abfragen in den institutsinternen Systemen (Handels-, Risikomanagement- und Pricing-Systeme etc.) bereit. Pflichtfelder hierbei sind ISIN, Produkttyp, Assetklasse des Basiswertes, Produktkategorie, Umsatz, Open Interest, ausstehende Stückzahl, Fälligkeit der Produkte, Produktname, Emissionsdatum, Emissionsvolumen (Stückzahl). Optionale Angaben beinhalten Angaben zum Basiswert und Knock-Out-Schwellen, Marktpreise und das Listing an deutschen Börsen.

7. Überprüfung der Selbstverpflichtung

Die Einhaltung des Ehrenkodex (siehe Anhang 2) wird durch Vor-Ort und off-site Untersuchungen der Daten und Systeme überprüft. Hierbei werden für zufällige Stichproben und gezielte Abfragen ausgewählter Datenpunkte Querprüfungen anhand von Börsendaten, Informationsdiensten und Websites der Emittenten durchgeführt. Insbesondere erfolgt ein regelmäßiger Abgleich der Daten im Rahmen einer Kooperation mit der Börse Stuttgart. Das Börsenlisting, die Kategorisierung der Produkte und die Plausibilisierung der Umsätze und ausstehenden Volumina stehen hierbei im Fokus der Untersuchung.

DISCLAIMER

Die EDG GmbH überprüft regelmäßig die der hier veröffentlichten Auswertung zugrunde liegenden Methoden und Auswertungen. Für die Richtigkeit der Auswertungen übernimmt sie jedoch keine Gewähr. Die Emittenten haben sich im Rahmen einer Selbstverpflichtung bereit erklärt, für die korrekte Bereitstellung ihrer der Auswertung zugrundeliegenden Transaktionsdaten Sorge zu tragen. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben der Emittenten kann jedoch seitens der EDG GmbH keine Gewähr übernommen werden.

Copyright

Vervielfältigung, Verwendung und Zitierung dieser Statistik ist nur unter Nennung der Quelle (Deutscher Derivate Verband: Der Deutsche Markt für Derivative Produkte, Monatsbericht Juli 2008) erlaubt.